

Überblick zur Bewusstseinsforschung nach Antonio R. Damasio



Antonio R. Damasio ist Professor für Neurologie und Leiter des Department of Neurology an der Universität of Iowa (<http://www.uihealthcare.com/depts/med/neurology/neurologymds/damasioa.html>). Mit seinen Forschungen zur Neuropsychologie gilt er als international anerkannte Autorität.

In seinem Buch "Ich fühle, also bin ich" ("The Feeling of what Happens. Body and Emotion in the Making of Consciousness", 1999) stellt er seine Forschungsergebnisse zur Entstehung unseres Selbst-Sinns und damit zur Entstehung von Bewusstsein dar. Kurz gefasst geht Damasio davon aus, dass alle höher entwickelten Lebewesen ein Kern-Bewusstsein haben, das evolutionsgeschichtlich viel älter ist als bisher angenommen. Das erweiterte Bewusstsein hingegen, über das der Mensch verfügt, setzt weiterreichende Fähigkeiten voraus. Die Schwerpunkte seiner Forschung sind in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt:

- Grundlegende Eigenschaften des Bewusstseins
- Proto-Selbst als Vorläufer des Selbst-Sinns
- Objektwahrnehmung
- Störungen in der Objektwahrnehmung
- Kern-Bewusstsein
- Erweitertes Bewusstsein
- Autobiographisches Selbst
- Kern-Selbst und Autobiographisches Selbst
- Bewusst und nicht bewusst
- Identität: vergänglich und dauerhaft zugleich
- Emotionen und Bewusstsein
- Emotionen und Gefühle